

Der Irankrieg ist kein «Präventivkrieg», es ist ein unprovocierter Angriffskrieg

von Alfred de Zayas,* Genf



Alfred de Zayas
(Bild zvg)

(6. März 2026) Wir machen uns mitschuldig an der Aggression der USA und Israels gegen den Iran, wenn wir den Vorwand akzeptieren, dass es sich um einen «Präventivkrieg» handelt. Diesmal ist der Vorwand noch schwächer als 2003 mit den angeblichen «Massenvernichtungswaffen» von *Hussein*.

Wir machen uns mitschuldig, wenn wir die offensichtlich falschen Darstellungen aus Washington, Tel Aviv und Brüssel einfach so hinnehmen. Wir lassen uns belügen, und selbst wenn wir wissen, dass unsere Intelligenz dadurch beleidigt wird, lassen wir es zu.

Seit 1991 sabotiert der Westen als Ganzes das Völkerrecht – und damit seine eigene Glaubwür-

digkeit. Der Irak war ein Testlauf für alles, was danach folgte: undemokratischer Regimewechsel im Irak, dann in Libyen, dann in Syrien, jetzt im Iran.

Die G-7 ist ebenso mitschuldig an den Verbrechen der USA und Israels wie 2003, als sie ebenfalls im *Royal Hotel* in Evian tagte und dem Erzverbrecher *George W. Bush* nur wenige Wochen nach der Aggression gegen das irakische Volk den roten Teppich ausrollte.

«Business as usual» lautet das Mantra des kriminellen Kapitalismus. Die G-7 wird vom 15. bis 17. Juni in Evian tagen. Wenn sie auch nur einen Funken Moral und Engagement für Frieden und Völkerrecht hätten, würden sie das Treffen absagen.

Die logische Reaktion auf den illegalen Angriff der USA und Israels auf das iranische Volk ist *Boycott, Divestment and Sanctions* (BDS) gegen die USA und Israel. Boykott, Desinvestition, Sanktionen – keine Käufe mehr von F-16, F-35, Boeing. Desinvestition aus US-Staatsanleihen und US-Aktien. Stopp des Verkaufs von Seltenen Erden an die USA und Israel.

(Übersetzung «Schweizer Standpunkt»)

* Alfred de Zayas ist Professor für Völkerrecht an der Genfer Hochschule für Diplomatie und war von 2012–2018 unabhängiger Experte der Vereinten Nationen für die Förderung einer demokratischen und gerechten internationalen Ordnung. Er ist Vorstandsmitglied des *Genfer Internationalen Friedensforschungsinstituts* – GIPRI.